

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANFRAGE

28.09.2018

Die Bedenken der Bürger ernst nehmen: Wie verfährt die Stadt mit dem Antrag auf Genehmigung einer Biomasseanlage in Neuperlach Süd?

Auf dem Grundstück Carl-Wery-Straße 63, das im Flächennutzungsplan als Gartenbaufläche ausgewiesen ist, möchte der Eigentümer eine Biomasseanlage mit Kompostieranlage errichten. In der Lokalbaukommission liegt dazu ein Antrag auf Vorbescheid zur Entscheidung vor. Die Anlage wird bereits in Grasbrunn im Landkreis München betrieben und soll versetzt werden.

Die angrenzenden Grundstücke waren bis vor kurzem landwirtschaftlich genutzt. Inzwischen rückt die Bebauung aufgrund der entsprechenden Stadtentwicklungsmaßnahmen immer näher an das Gartenbaugrundstück heran. Außerdem wurden im direkten Umgriff Freizeitflächen, wie der Landschaftspark „Im Gefilde“, der Sportpark Neubiberg und der Umweltgarten mit großem finanziellen Aufwand angelegt. Die Anwohner aus Neuperlach, Waldperlach und Neubiberg haben große Bedenken und dokumentieren dies mit 3000 Unterschriften gegen eine Genehmigung der Biomasseanlage.

Wir fragen deshalb den Oberbürgermeister:

1. Welche städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten für eine standortgerechte Nutzung wird das Planungsreferat für dieses Außenbereichsgrundstück prüfen, sollte die Errichtung einer Biomasseanlage mit Kompostieranlage nicht genehmigungsfähig sein?
2. Gibt es Bestrebungen seitens des Planungsreferates, die einschlägigen Plansicherungsinstrumente zu Hilfe zu nehmen, um eine mögliche Bauleitplanung abzusichern?

3. Ist es richtig, dass die Anlage aus Kostengründen von Grasbrunn nach München versetzt werden soll?
4. Gibt es Möglichkeiten die Anlage in Grasbrunn zu fördern, damit diese an ihrem derzeitigen Standort verbleiben kann.

Initiative:
Anja Burkhardt
Stadträtin

Beatrix Burkhardt
Stadträtin